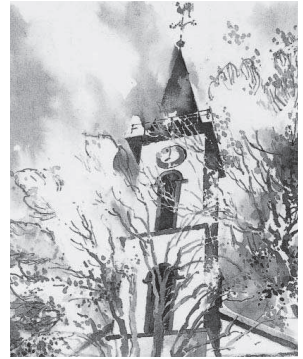


A

**Kirchenbote der
evangelischen Gemeinde
Lindenfels**



Ausgabe März 2010

Kirche

T

Liebe Leserinnen und Leser,

nun hat sie wieder begonnen – die Fastenzeit. Wie geht es Ihnen mit diesen Wochen vor Ostern, die im Zeichen der Passion Jesu stehen? Nehmen Sie sich Zeit, sie bewusst zu leben, vielleicht sogar nach alter christlicher Tradition zu fasten, Verzicht zu üben? Ein schönes Wort: Wir dürfen üben, müssen das Verzichten noch nicht beherrschen.

U



„Sieben Wochen ohne“ – so lautet das Motto in unserer Landeskirche. Sieben Wochen ohne all die kleinen Unfreiheiten, die wir uns so oft gestatten, in der Meinung, wir könnten uns damit Gutes tun: das Gläschen Wein nach einem langen Arbeitstag, der Schokoriegel, um neue Energie zu tanken, der Fernsehabend zum Entspannen...

E

Vieles davon genießen wir gar nicht mehr bewusst, konsumieren es eher gedankenlos.

L

Diese Zeit vor Ostern bietet die Gelegenheit, innezuhalten, achtsam zu werden uns selbst und anderen gegenüber. Überflüssiges loszulassen, um das Leben

L

leichter und bewusster zu leben.

Wie viele „Vielleicht kann man es doch noch einmal gebrauchte Dinge“ lagern in den Tiefen Ihrer Schränke, im Keller oder auf dem Dachboden?

Manche Schätze sind es ja wirklich wert, hin und wieder einmal in die Hand genommen zu werden. Aber dann gibt es sicher auch Bücher, die wir nie ein zweites Mal lesen werden. Briefe und Tagebücher, von denen man lieber nicht mehr wissen will, was darin steht. Wie viele Dinge besitzen wir, die uns genaugenommen eher belasten als freier und glücklicher machen?

Manchmal fällt es schwer, loszulassen, sich von etwas zu trennen. Auch das ist menschlich. Vorräte geben Sicherheit. Aber manchmal wiegen sie einen auch in falscher Sicherheit, weil sie nutzlos sind, wenn es wirklich hart auf hart kommt.

Gegen Einsamkeit helfen auch volle Schränke nicht. Und einen echten Freund, eine echte Freundin ersetzt auch die komplette Sammlung aller Spiegel-Ausgaben seit 1972 nicht.

Aber - nicht jeder, jede von uns hat einen übervollen Keller. Es gibt auch anderen Ballast, den Menschen mit sich herumschleppen: Enttäuschungen; Schuldgefühle; die Angst, nutzlos zu werden, sich selbst zu verlieren...

Vertane Chancen oder der quälende Gedanke:

„Hätte ich doch damals anders gehandelt...“

Diese Lasten abzuwerfen ist schwieriger als ein Regal auszumisten. Statt Mülltüten braucht es Erlösung – und die können wir uns nicht selbst geben. Aber vielleicht können wir den Boden dafür bereiten, indem wir versuchen loszulassen, sich nicht an die Scherben von gestern zu krallen, alte Wunden heilen zu lassen:

„Lass los. Lass ledig. Gib frei“, heißt es im Alten Testament über das Fasten.

Die Seele entrümpeln, wie wäre das?

Leicht werden. Den Himmel im Sinn haben.

Ein Traum? Ja. Und zugleich viel mehr:

Osterhoffnung, Vertrauen darauf,

dass das Leben stärker ist als der Tod;

dass Neues entstehen kann –

etwas, das wir nicht für möglich hielten,

das nicht in unserem Blick war.

Nicht in dunklen Abgründen versinken.
Das Unmögliche denken.
Und das Mögliche wagen. Dazu helfe uns Gott.

Das wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin
Jutta Grimm-Helbig

5. März 2010

WELTGEBETSTAG



„Alles, was
Atem hat,
lobe Gott.“
Was gibt es
denn da zu
loben und
zu preisen
im alltäg-
lichen Leben
in Kamerun?
Außer der
wunderbaren

Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen auch nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Abbildung: „Lob dem Ewigen“, Rene Claire Nkombo, Yaoundé/Kamerun;
Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Wir feiern den
**Weltgebetstags-
gottesdienst
am Freitag, den
5. März 2010 um
18.30 Uhr in der
katholischen Kirche**

Anschließend an den Gottesdienst laden die evangelischen und katholischen Frauen Sie ganz herzlich in das katholische Pfarrheim zu einem kleinen Imbiss ein. Hier wird es auch einen Stand mit Produkten des Eine-Welt-Ladens Seeheim geben, an dem Sie Nützliches und Schönes unter anderem auch aus Afrika erwerben können

Der Vorbereitungskreis

Evangelische Kindertagesstätten **- was uns verbindet -**

- *Wir sehen Kinder als von Gott gewollt und geliebt an.
- *Wir nehmen sie in ihrer eigenen Lebenssituation, Überzeugung und Eigenart an.
- *Wir respektieren ihre Würde.
- *Wir bestärken Kinder, sich für die religiöse Dimension des Lebens zu öffnen und Vertrauen zu Gott zu gewinnen.



Eine religiöse Erziehung der Kinder ist integrierter Bestandteil unserer ganzheitlichen Pädagogik. In einer Atmosphäre des Vertrauens können sich Kinder ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend entwickeln.

Wir gestalten diese pädagogisch verantwortete Arbeit auf den Grundlagen der Leitlinien der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).

Angebote unserer Kindertagesstätte „Baur de Betaz“:

Plätze für 100 Kinder im Alter von 2 Jahren und 10 Monaten bis zur Einschulung.

Integrationsplätze

Ausbildungsstätte für angehende Erzieherinnen

Betreuungsformen und Öffnungszeiten:

Ganztagsplatz:

7.00 - 17.00 Uhr

Das Mittagessen wird täglich in der Kindertagesstätte frisch gekocht.

Regelplatz:

7.00 - 12.30 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr

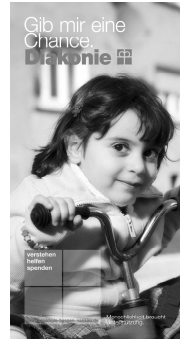
Täglich Frühstücksbuffet und Nachmittagsnack.

Ihr Erzieherinnen - Team

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der diakonischen Arbeit!

Bei der Herbstsammlung im September 2009 haben Sie **785,00 Euro an das Diakonische Werk in Bensheim** überwiesen. Vielen Dank!

Wir bitten Sie wiederum um Ihre Spende bei der diesjährigen Frühjahrssammlung. Beachten Sie bitte den beiliegenden Brief.



Hilfe für die Erdbebenopfer in Haiti

**Evangelische Kirche in Hessen u. Nassau
Evang. Kreditgenossenschaft Kassel
Konto 4 100 000
BLZ 520 604 10
Stichwort: Haiti**

Diakonie
Katastrophenhilfe
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Evangelische Kirche Hessen
und Nassau hilft!

Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)

im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501.

**Samstags von 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr und an allen Feiertagen
beginnend am Vorabend um 18.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr.**

Notdienst für mittwochs:

- 3. März 2010 Dr. Keudel, Graben 1, Lindenfels (☎ 2233)
- 10. März 2010 Dr. Dudek, Luisenkrankenhaus Lindenfels (☎ 968278)
- 17. März 2010 Dr. Niemann, Am Kreuzer 8, Ober-Ramstadt (☎ 06154/3894)
- 24. März 2010 Dr. Wetzig, Nibelungenstr. 103, Lindenfels (☎ 2478)
- 31. März 2010 Dr. Albitl, Nibelungenstr. 73, Eing. Burgstr., Lindenfels (☎ 96070)



Unser Monatsprogramm

Bastel- und Handarbeitskreis		Montag , 1., 15. und 29. März 2010 um 15.00 Uhr <i>im Hause Bonn, Kappstr. 16</i>
	Ökumenischer Bibelgesprächskreis	Dienstag , 2. und 9. März 2010 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i>
Kirchenchor		Jeden Mittwoch im März 2010 um 19.30 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
		Donnerstag , 4. März 2010 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema: „Mein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz“ <i>Katholisches Pfarrheim</i>
Krabbel- und Spielgruppe		Donnerstag , 4. und 18. März 2010 von 15.30 bis 17.30 Uhr Kontakt: Anja Brückner, Tel. 959588 <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
	Frauenhilfe	Donnerstag , 11. und 25. März 2010 um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
Pfadfinder- Sippenstunde		Jeden Freitag im März 2010 um 16.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>



Willkommen im Gottesdienst

Freitag	5.3.2010	18.30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst in der katholischen Kirche
Sonntag Okuli	7.3.2010	10.00 Uhr	Gottesdienst – N. N. Kollekte: <i>eigene Gemeinde</i>
Sonntag Lätare	14.3.2010	10.00 Uhr	Gottesdienst – Pfrin. Grimm-Helbig Kollekte: <i>„Hoffnung für Osteuropa“</i>
Sonntag Judika	21.3.2010	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrin. Grimm-Helbig Kollekte: <i>„Kirchen helfen Kirchen“</i>
Bitte beachten Sie die Umstellung auf die Sommerzeit			
Sonntag Palmsonntag	28.3.2010	10.00 Uhr	Gottesdienst – Herr H. Raekow Kollekte: <i>eigene Gemeinde</i>

Gottesdienste in der Parkhöhe	Donnerstag, 4. und 18. März 2010 um 16.00 Uhr
---	--

Sprechstunden der Pfarrerin

Pfrin. Jutta Grimm-Helbig ist im Gemeindehaus zu erreichen:
mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr und donnerstags von 17.00 - 18.30 Uhr.
Außerdem erreichen Sie Pfrin. Grimm-Helbig telefonisch unter:
06254 – 3241 (ein Anrufbeantworter ist eingeschaltet).

IMPRESSUM

Herausgeber:

Redaktion, Gestaltung und Satz:

Druck:

KONTAKTADRESSEN

Pfrin. Grimm-Helbig:

Büro und Pfarramt:

Bürozeiten:

E-Mail-Adresse der evang. Kirche:

Internet-Adresse der evang. Kirche:

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels

S. Lauterbach, R. Bauer

Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach

Tel.: 06254/3241

Seewiesenweg 10, Tel.: 512

mittwochs 9.00 - 12.00 und donnerstags von 16.30 - 18.15 Uhr

buero@kirche-lindenfels.de

www.kirche-lindenfels.de